

AH Ü-65 Kreisauswahl Siegen-Wittgenstein holt sich die Westfalenmeisterschaft

AH Ü-65 Westfalenmeisterschaft 2022

Bielefeld-Ummeln. Ü-65 holt nach langer Coronapause den Titel des "inoffiziellen" Westfalenmeisters in den Kreis Siegen-Wittgenstein - 5 Siege gegen Bielefeld, Olpe, Minden, Recklinghausen und Hörter

In der Corona-bedingten Turnierpause haben die Spieler der Ü-65-Kreisauswahl Siegen-Wittgenstein fleißig trainiert. Am vergangenen Sonntag fand das erste Ü-65-Meisterschaftsturnier nach mehr als 33 Monaten statt. Im August 2019 holte diese Mannschaft den zuletzt vergebenen Titel des Deutschen Meisters. Am Sonntag zahlte sich die wochenlange intensive Vorbereitung durch Trainingseinheiten und ein Turnier in Lindlar gegen Ü-60-Mannschaften aus. Bei der zum dritten Mal ausgespielten Endrunde um die inoffizielle Westfalenmeisterschaft der Altersklasse Ü-65 auf Kleinfeld (7 gegen 7 in zweimal 10 Minuten) gelang dem Dritten von 2019 der Titelgewinn gegen die Teams aus Bielefeld, Bergkamen, Hörter, Minden, Olpe und Recklinghausen. Diese sieben Teams waren der Einladung gefolgt. In der 1. Halbzeit des ersten Vorrundenspiels gegen die SG VfL Ummeln/1.FC Hasenpatt (Kreis Bielefeld) fand man noch nicht den richtigen Spielfluss. Erst die durch Trainer Leo Schmoranzer vorgenommene Einwechslung von Wolfgang Freund in der 2. Halbzeit führte schnell zum Erfolg. Seine Pässe auf Martin Mathes und Hans-Joachim Klappert konnten diese zum 1:0 und 2:0 abschließen. Hier zeigte sich schon im ersten Spiel, dass die Kreisauswahl Siegen-Wittgenstein bei der Vergabe des inoffiziellen Westfalenmeistertitels ein Würstchen mitsprechen könnte.

Das zweite Vorrundenspiel gegen die Kreisauswahl Olpe (amtierender Westfalenmeister) wurde zur Demonstration der Stärke. 1:0 hier es hochverdient am Ende. Der Gegner hatte im ganzen Spiel nicht eine Torchance. Bereits in der 7. Minute hatten die Oldies aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein in Führung gehen können. Martin Mathes war im Strafraum gefoult worden, konnte aber den Achtmeterstrafstoß gegen einen überragenden Olper Torwart nicht verwandeln. Auch in der Folgezeit glänzte der Torwart aus dem Kreis Olpe mit zahlreichen Paraden. Erst Wolfgang Freund gelang es in der 2. Halbzeit den Torwart mit einem Schuss aus kurzer Entfernung zum 1:0 zu überwinden.

Ebenfalls 1:0 endete das auf spielerisch hohem Niveau geführte Vorrundenspiel gegen die Kreisauswahl Minden. Wolfgang Freund hatte die Mannschaft aus dem Siegerland und Wittgenstein durch einen an Martin Mathes verursachten Achtmeterstrafstoß zum Sieg geschossen. Mit drei Siegen und einem Torverhältnis von 4:0 zog die Kreisauswahl Siegen-Wittgenstein als Gruppenerster ins Halbfinale ein.

Die deutliche Überlegenheit des immer besser werdenden Teams setzte ich auch im Halbfinale gegen den Geheimfavoriten die Kreisauswahl Recklinghausen fort. Dennoch fiel die Entscheidung erst in der 2. Halbzeit. Mit einem Heber aus 25 Metern überlistete Wolfgang Freund den zu weit vor dem Tor stehenden Torwart zum 1:0. Damit war auch der Geheimfavorit geschlagen und der Einzug ins Westfalenmeisterschaftsfinale endgültig besiegelt. Der Endspielgegner war überraschend die Kreisauswahl Hörter, die ihr Halbfinalspiel mit 3:2 nach Achtmeterschießen gegen die Kreisauswahl Olpe gewann. Die Kreisauswahl Siegen-Wittgenstein begann das Finale gegen die Kreisauswahl Hörter mit großem Einsatz und schnellem Spiel. Der Einsatz von Mittelstürmer Hans-Joachim Klappert wurde schon nach drei Minuten belohnt. Er "zückte" seinem Gegenspieler in dessen Strafraum den Ball ab und nach einer schnellen Drehung schloss er die Balleroberung mit einem Schuss in die lange Torecke zur vielbejubelten Führung 1:0 ab. In der Folgezeit erspielten sich die Oldies aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein mehrere Tormöglichkeiten, während der Gegner sich keine Torchance erarbeitete. Es dauerte noch bis zur vorletzten Spielminute ehe Leo Klisch mit einem platzierten Schuss aus 14 Metern zum 2:0 den Endspielsieg perfekt machte. Die Kreisauswahl

Siegen-Wittgenstein gewann das Endspiel souverän und holte verdient den inoffiziellen Æ65-Westfalenmeistertitel.

Angetan von der Mannschaftsleistung war Trainer Leo Schmoranzer: "Der Titelgewinn in dieser Souveränität mit 5 Siegen ohne Gegentor konnte man sicher nicht erwarten, aber jeder der dreizehn eingesetzten Spieler hat heute eine gute Leistung gezeigt. Wir waren dadurch sehr ausgeglichen besetzt, entgegen den anderen Teams brachten unsere Auswechslungen keinen Leistungsabfall, eher war es umgekehrt und wir konnten dadurch noch zulegen."

Der Titelgewinn zeigt uns, dass wir in der Corona-bedingten turnierfreien Zeit im Æ65-Fußball in Westfalen nicht den Anschluss verloren haben, sondern weiterhin bei den Titelvergaben mitsprechen können. Ob das auch deutschlandweit gilt, zeigt sich am 04. Juni 2022 bei der inoffiziellen 9. Æ65-Deutschen Meisterschaft in Wattenscheid. Â Â